

Kassel, 25. September 2013

**Haushaltssatzung der Stadt Kassel für das Jahr 2014 sowie  
Investitionsprogramm für die Jahre 2014 bis 2017 und Ergebnis- und  
Finanzplanung für die Jahre 2013 bis 2017**

Vorlage des Magistrats  
- 101.17.1016 -

**Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

1. Die Stadtverordnetenversammlung beschließt
  - a) die als Anlage beigefügte Haushaltssatzung der Stadt Kassel für das Jahr 2014 vom 02.09.2013
  - b) das Investitionsprogramm (Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen) der Stadt Kassel für die Jahre 2014 - 2017
2. Die Stadtverordnetenversammlung nimmt von der Ergebnis- und Finanzplanung der Stadt Kassel für die Jahre 2013 bis 2017 nach dem Stand vom 02.09.2013 Kenntnis. Der Magistrat wird beauftragt, die sich aus den Haushaltsberatungen ergebenden Änderungen in den Ergebnis- und Finanzplan einzuarbeiten.
3. Der Magistrat wird ermächtigt, buchungstechnische Anpassungen des Finanzhaushaltes an dem von der Stadtverordnetenversammlung beschlossenen Ergebnishaushalt vorzunehmen.
4. Der Magistrat wird ermächtigt, offenbare Unrichtigkeiten in der Zuordnung veranschlagter Haushaltsmittel sowie Schreibfehler im endgültigen Ausdruck des Haushaltsplans zu berichtigen.
5. Auf die Aufstellung von Eckwerten für den Haushaltsplan wird verzichtet.

Den Mitgliedern liegt eine Tischvorlage, mit den Antworten vom Dezernat II zu den offenen Fragen der 1. Lesung des Haushaltsplanentwurfs 2014 vom 11. September 2013, vor.

Die Vertreter bzw. Vertreterinnen des Magistrats beantworten die Fragen der Ausschussmitglieder.

Stadtverordneter Boeddinghaus, Fraktion Kasseler Linke, spricht die schriftliche Antwort zu der Anfrage seiner Fraktion betr. Bäderzuschuss und Wirtschaftspläne an und fragt nach der Kreditmarge der Städtischen Werke AG. Stadtkämmerer Dr. Barthel teilt dazu mit, dass es sich um nicht öffentliche Daten handelt und er deshalb vor Beantwortung die Angelegenheit rechtlich klären lassen will.

Stadtverordneter Boeddinghaus, Fraktion Kasseler Linke, fragt, warum kommt es zu Abweichungen zwischen den Wirtschaftsplanzahlen der Städtischen Werke AG, Bäderbetriebe, und den entsprechenden Veranschlagungen in den städtischen Haushalten. Stadtkämmerer Dr. Barthel sagt eine Prüfung zu.

Stadtverordneter Boeddinghaus, Fraktion Kasseler Linke, teilt mit, dass für das Freibad Wilhelmshöhe und Freibad Harleshausen zusammen jährlich ca. 20.000,-€ Zinsen anfallen und möchte wissen, wie lange diese Zinsen noch anfallen werden. Stadtkämmerer Dr. Barthel sagt zu, dass man diese Daten beschaffen kann.

Stadtverordneter Boeddinghaus, Fraktion Kasseler Linke, möchte wissen ob die Mittelfristigen Wirtschaftsplanungen die im Bädervertrag genannt werden für die Jahre 2010, 2011, 2012 und gegebenenfalls 2013 fortgeschrieben für vier Jahre, den Fraktionen zur Verfügung gestellt werden können. Stadtkämmerer Dr. Barthel sagt eine Prüfung zu.

### **Investitionsplan**

#### **Seite 684, Jugendamt**

##### **Beabsichtigte Investitionen Spielplätze**

Stadtverordneter Oberbrunner, FDP-Fraktion, fragt nach, warum für den Spielplatz Eichenhute am Brasselsberg keine Mittel eingestellt wurden. Stadtbaurat Nolda beantwortet die Frage und sagt eine schriftliche Beantwortung mit der Niederschrift zu.

Gernot Rönz  
1. stellvertretender Vorsitzender

Cenk Yildiz  
Schriftführer